

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit

Fachseminar

K26



Die Offene Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) eröffnet Kindern und Jugendlichen vielfältige Gelegenheiten, eigene Interessen zu erkennen, diese zu artikulieren, und fördert wichtige Aushandlungs- und Entscheidungsprozesse. Beidiesen Aufgaben sehen sich Jugendarbeitende mit folgenden Fragen konfrontiert:

- Wie kann die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen im Alltag der OKJA gefördert werden?
- Wie können Kinder und Jugendliche bei der Einmischung in die eigene Lebenswelt durch die OKJA in der Gemeinde unterstützt werden?

Zielpublikum Das Fachseminar richtet sich an Fachpersonen, die in der Praxis OKJA tätig sind und sich vertieft mit Fragen der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen auseinandersetzen wollen.

Ziele Es werden aktuelle Grundlagen, Modelle und Konzepte der Partizipation von Kindern und Jugendlichen aufgezeigt und das methodische Repertoire schrittweise erweitert. Weiter werden die Wahrnehmung und Reflexion partizipativer Prozesse gefördert und die Beteiligungsmöglichkeiten für die eigene Praxis weiterentwickelt.

Themen

Seminartag 1: Grundlagen von Beteiligung (M. Fuchs)
Gesetzliche und theoretische Grundlagen und Konzepte sowie Auftrag der OKJA zur aktiven Beteiligung von Kindern und Jugendlichen.

Seminartage 2 und 3: Beteiligung im Alltag (B. Sturzenhecker)
Überblick über verschiedene Beteiligungsformen und niederschwellige Methoden zur Beteiligung von Kindern und Jugendlichen im Alltag der OKJA.

Seminartag 4: Beteiligung im Gemeinwesen (Vertreter*innen aus dem Kinderbüro Basel und der Mobile Jugendarbeit Basel und Riehen)
Einblick in Verfahren der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen im Gemeinwesen (Gemeindeentwicklung, sozialräumliche Methoden).

Lehr- und Lernformen	Neben der Vermittlung aktuellen Wissens liegt der Fokus auf der kollegialen Praxisbegleitung und Beratung der Teilnehmenden. Diskussionen im Plenum und in Kleingruppen helfen bei der Reflexion und der Entwicklung neuer Handlungsansätze für die eigene Praxissituation. Die Zeit zwischen den einzelnen Seminartagen nutzen die Teilnehmenden zur Umsetzung der entwickelten Handlungsansätze.
Leitung	Martina Gerngross, wissenschaftliche Mitarbeiterin, Institut Kinder- und Jugendhilfe, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, T +41 61 228 61 56, martina.gerngross@fhnw.ch
Dozierende	Manuel Fuchs, wissenschaftlicher Mitarbeiter, Institut Kinder- und Jugendhilfe, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW. Martina Gerngross, wissenschaftliche Mitarbeiterin, Institut Kinder- und Jugendhilfe, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW. Prof. Dr. Benedikt Sturzenhecker, Diplompädagoge, Supervisor, Mediator, Professor für Sozialpädagogik/Ausserschulische Bildung an der Uni Hamburg, Fakultät für Erziehungswissenschaft. Vertreter*innen aus dem Kinderbüro Basel und der Mobilien Jugendarbeit Basel und Riehen.
Daten	Tag 1: 08. Februar 2022 Tag 2: 14. Februar 2022 Tag 3: 15. Februar 2022 Tag 4: 21. Februar 2022 jeweils von 9.15 – 16.45 Uhr
Ort	Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW Hochschule für Soziale Arbeit, Muttenz
Kosten	CHF 1'400
Kontakt	Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, Rahel Lohner Eiche, Weiterbildungs Koordinatorin, T +41 61 228 59 23, rahel.lohner@fhnw.ch
Online-Anmeldung	www.fhnw.ch/weiterbildung/soziale-arbeit/kinder-und-jugendhilfe/fachseminare
Anmelde-schluss	10. Januar 2022

Änderungen und Preisanpassungen vorbehalten